

## Info - Brief 15-16 V Juli 2016

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer,  
ein sehr ereignisreiches Schuljahr geht zu Ende.

### Herausforderungen

Für die Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler galt es einige Herausforderungen zu meistern. Eine Menge **Lehrerwechsel** standen an. Schülerschaft und Lehrkräfte mussten sich schnell aufeinander einstellen, damit sie das zweite Halbjahr gemeinsam erfolgreich für die Schülerinnen und Schüler meistern konnten. Durch zielführende Absprachen zwischen den wechselnden Lehrkräften ist dies insgesamt gut gelungen. Allen Beteiligten sei dafür herzlich gedankt. Wir hoffen, dass es im nächsten Schuljahr in dieser Hinsicht nicht ganz so turbulent zugehen wird.

Ebenfalls vorbildlich haben wir alle gemeinsam die **Inklusion** und die **Betreuung unserer Willkommensklassen** gemeistert. Es ist schön zu sehen, wie problemlos unsere Schülerinnen und Schüler mit Handicaps anderer und Menschen anderer Länder und Kulturen umgehen. Die Lehrerinnen und Lehrer der Inklusionsklasse 5c haben die Aufgabe souverän gemeistert. Stellvertretend möchte ich hier die Klassenleitung Frau Assmann, Herrn Bilstein und Frau Schmidt nennen, die viel in Sachen Inklusion unterwegs waren und viele Ideen eingebracht haben. Die Klasse ist zusammengewachsen und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Mittlerweile haben wir zwei Willkommensklassen. Bei der ersten fanden vor einigen Tagen die ersten Sprachprüfungen statt und diese mit sehr großem Erfolg. Hier geht der Dank an Frau Hartmetz und Herrn Hitzing, die ein gutes Konzept für die Willkommensklasse erarbeitet haben, auf dem wir im nächsten Schuljahr aufbauen können.

### Abschied

Auch zum Ende dieses Schuljahres heißt es Abschied nehmen. **Frau Urbaniak** geht zunächst ins Sabbatjahr und wird dann zum Schuljahr 2017/2018 in den Ruhestand gehen. Frau Urbaniak ist seit dem Schuljahr 1993/1994 am Gymnasium der Stadt Lage tätig. Als Lagenserin war und ist ihr ein gutes Gymnasium in ihrer Heimatstadt, das die Schülerinnen und Schüler gerne besuchen und auf dem sie gerne lernen, stets ein wichtiges Anliegen. Dementsprechend hat sie sich in ihren Fächern Biologie und im Sport engagiert und sehr erfolgreich gearbeitet. Wir danken Frau Urbaniak für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Leider wird uns auch **Herr Grundhöfer** verlassen müssen. Sein Einsatz als Vertretungskraft im Fach Religionslehre hat uns im zweiten Halbjahr aus einem Engpass geholfen. Herr Grundhöfer hat sich schnell in seine Aufgabe eingearbeitet und einen guten Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern aufgebaut. Es ist daher sehr schade, dass wir ihn ziehen lassen müssen. Aber die Personalsituation ließ uns hier leider keine andere Wahl. Wir hoffen, dass Herr Grundhöfer bald eine feste Anstellung bekommen wird.

### Immer schöner...

...wird unser Schulgelände und unsere Schule. Dies ist das Verdienst unserer stark engagierten Kunstlehrerinnen, die es schaffen, unsere Schülerinnen und Schüler im Unterricht und für AGs zu motivieren. Hier werden gemeinsam Ideen zur **Schulgestaltung** entwickelt und zielstrebig in die Tat umgesetzt. Einige Beispiele seien hier genannt. Das Farbkonzept der Flure und Hallen, die Gestaltung der Cafeteria, großflächige Bilder in den Fluren, wechselnde Ausstellungen in Fluren, bunte originell gestaltete Mülleimer auf dem Schulhof. Diese Kreativität spricht sich herum und so ist es uns gelungen, im Rahmen des Projekts „Kultur und Schule“ die schäbige Wand der Turnhalle mit der AG und dem Künstler Edwin Bormann mit einem genialen Graffito zu einem Kunstwerk zu machen. Wir dürfen uns sicherlich auf weitere tolle Ideen unserer Künstler freuen. Allen Schülerinnen und Schülern und den Lehrerinnen Frau Hagemeyer, Frau Osten und Frau Wolf vielen Dank.

### Gute Tradition...

... am Gymnasium Lage sind die **Literaturkursaufführungen** und das **Sommerkonzert** und seit einigen Jahren die **Theater AG der Mittel- und Oberstufe**. So konnten wir auch in diesem Jahr wieder mehrere kulturelle Höhepunkte in Lage erleben.

Die TheARter-AG brillierte mit dem Klassiker von Agatha Christie „Und da war's keiner mehr“. Den Akteuren gelang es, die typische englische Atmosphäre und den britischen Humor herüberzubringen. Alle drei Aufführungen waren gut besucht und perfekte Unterhaltung. Der Literaturkurs wagte sich an das sozialkritische Jugendstück „Zero“ von Peter Reul. Ein turbulentes Theaterstück, was den Darstellerinnen und Darstellern einiges abverlangte. Starke Mimik, sichere Texte und eigene Ideen zeichnete die Aufführung aus. Dabei gelang es den Schülerinnen und Schülern die Intention des Stückes, bei dem es um Gruppenzwang und Drogen geht, einfühlsam herüberzubringen. Der Zuschauer wurde gepackt.

Jedes Jahr beim Sommerkonzert platzt die Aula aus allen Nähten. Kein Wunder, wenn 25% der Schülerschaft in den Chören und Musikensembles mitwirken. Da ist die Aula mit Zuschauern schnell gefüllt. Viele mussten stehen, aber dafür hat es sich gelohnt. Ein vielfältiges und hochwertiges Programm wurde dargeboten. Beeindruckend, was der Musikklasse nach einem Jahr zu leisten vermag und welche Präzision MIO- und Unterstufenchor an den Tag

legen. Die Brassband brachte erneut bekannte und anspruchsvolle Musikhits zum Besten und der Percussion AG sind Trommeln lange nicht genug, so gut sie diese auch beherrschen. Auch Besen, Mülleimern und anderem Putzgerät entlocken sie heiße Rhythmen.

Ob Theater oder Musik, es braucht Motivation, um derartige Ergebnisse zu erreichen. Daher an dieser Stelle ein Dankeschön an Herrn Robert, Frau Graichen, Frau Althöfer Lübke, Herrn Dr. Jäker und die Musikschule Lage.

## Unterwegs

Ebenfalls eine lange Tradition haben unsere **Klassenfahrten nach Norderney** in den 6. Klassen und **nach St. Johann** in den 8. Klassen. Jeweils alle drei Klassen dieser Jahrgänge haben auch dieses Schuljahr diese Ziele angesteuert. Die Insel bietet vielfältige Möglichkeiten für ein spannendes, aber auch lehrreiches Programm mit vielen sportlichen Aktivitäten an der frischen Luft. Hier wächst die Klassengemeinschaft zusammen, weil jeder auch einmal ganz andere Seiten seiner Mitschülerinnen und Mitschüler erleben kann. Sportlich geht es natürlich auch in St. Johann im Pongau zu. Eine Woche geht es mit Skiern in die Berge. Vom blutigen Anfänger bis zum Fast-Profi ist für jeden ein Angebot dabei. Zum 30. Mal waren wir dort in diesem Jahr unterwegs.

Unser Gymnasium lebt die Städtepartnerschaften der Stadt Lage. Neben St. Johann ist auch **Horsham** bei London im Fokus unserer Schule. Auch in diesem Schuljahr hatten wir zunächst Besuch von 25 Schülerinnen der Millais - School aus Horsham. Diese wohnten bei ihren Partner-Schülerinnen und -Schülern, nahmen an einigen Unterrichtsstunden teil und unternahmen Ausflüge vom Schwimmbadbesuch bis zur Erkundung der Stadt Münster. Eine Woche nach Abreise der Engländerinnen machten sich dann unsere Schülerinnen und Schüler nach Horsham auf zum Gegenbesuch bei ihren Partnerschülerinnen. Natürlich war hier der Höhepunkt der Besuch Londons. Die begleitenden Lehrerinnen waren schwer beeindruckt von den Englischfähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler. Der Austausch findet in der Jahrgangsstufe 9 statt. Die Auswahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erfolgt über den Notendurchschnitt. Fazit: anstrengen lohnt sich.

Den Organisatoren dieser Fahrten, Frau Quentmeier (Norderney), Herr Rohde (St. Johann) und Frau Bojic, Frau Stranghöner und den Lehrern aus England (Horsham), ein herzliches Dankeschön.

## Erster Platz

Am 17.3.2016 fand der Känguruwettbewerb statt. Dieser Mathematikwettbewerb ist im Schwierigkeitsgrad nach Klassenstufen geordnet und verlangt einiges an mathematischem Geschick von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern. An unserer Schule haben 51 Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis 9 teilgenommen (die Jgst. 8 war in St. Johann). Es

gab zwei erste Preise: Joost Rottschäfer, Kl. 5c, und Elias Kunz, Kl. 7a, einen zweiten Preis für Nikolaus Schmidt, Kl. 5c, und vier dritte Preise: Feli Sann, 5b, Elias Henning, 6c, Jan-Niklas Schmalenberg, 6a, und Jan Luca Niemeier, 7a. Herzlichen Glückwunsch. Den ersten Preis zu bekommen bedarf einer wirklich herausragenden Leistung und daher muss man vor Joost und Elias den Hut ziehen. Insgesamt waren 30 Aufgaben in 75 Minuten zu lösen. Ein Aufgabenbeispiel für Klasse 7 und 8:

Theos Uhr geht 10 Minuten nach, aber er glaubt, dass sie 5 Minuten vorgeht. Celinas Uhr geht 5 Minuten vor, aber sie glaubt, dass sie 10 Minuten nachgeht. Wenn Theo glaubt, dass es 12.00 Uhr ist, was glaubt dann Celina, wie spät es ist?

- (A) 11:30 Uhr      (B) 11:45 Uhr      (C) 12:00 Uhr      (D) 12:30 Uhr      (E) 12:45 Uhr

## Fertig!

Am 25. Juni 2016 war es soweit. **60 Abiturientinnen und Abiturienten** erhielten während der von ihnen sehr festlich gestalteten Entlassungsfeier ihre Abiturzeugnisse.

Hier die Fakten: 20% der Abiturienten haben eine 1 vor dem Komma. 33% hatten ursprünglich keine reine Gymnasialempfehlung aus ihrer Grundschule bekommen. 5% wechselten im Laufe ihrer Schullaufbahn von der Realschule auf das Gymnasium der Stadt Lage.

Das ist Statistik. Was zählt ist der erfolgreiche Abschluss und daher noch einmal allen Abiturientinnen und Abiturienten herzlichen Glückwunsch und alles Gute für den weiteren Weg.

## An andere denken und helfen.

Das haben wir uns ebenfalls seit einiger Zeit auf unsere Fahnen geschrieben.

Zum dritten Mal haben Schülerinnen und Schüler an der Aktion „**Ein Tag für Afrika**“ teilgenommen. Es waren ca. 200 an der Zahl, die am Tag des mündlichen Abiturs, an dem kein Unterricht stattfand, an verschiedenen Stellen gearbeitet und das verdiente Geld für dieses Projekt gespendet haben. Die Arbeitsstellen haben sich die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld selbst gesucht. Besonders aktiv waren die Klasse 5b mit 25 von 30 Schülern und die 6b mit 26 von 31 Schülern. Insgesamt kamen bei dieser Aktion 3550 € zusammen, die für Jugendliche in Afrika und die Ausbildung von Flüchtlingen eingesetzt werden.

Seit Beginn des 2. Halbjahrs steht eine gelbe Tonne im Foyer des Gymnasiums. Dort können unsere Schülerinnen und Schüler ihre Pfandflaschen entsorgen. Der Erlös geht an die **Stiftung Eben Ezer**. Durch diesen Pfand sind bereits 180€ zusammengekommen. Überzeugt von der Idee, Eben Ezer zu unterstützen, sprachen die Vertreterinnen und Vertreter der SV bei der Schulleitung vor mit der Bitte, in der letzten Schulwoche an zwei Unterrichtstagen eine Aktion für Eben Ezer durchführen zu können. Geplant war ein Wettbewerb. Die Idee überzeugte die Schulleitung und so begannen die Planungen für den Wettbewerb

**„Lage sucht die Superklasse“.**

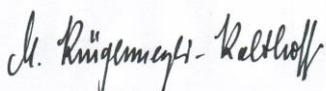
Jede Klasse bekam den Auftrag, einen Beitrag für den Wettbewerb zu erarbeiten, der dann am 6. Juli in der Aula aufgeführt werden sollte. Die Ergebnisse waren sehr beeindruckend und überzeugend. Vom Gesang, über Tanz, Sketsche und selbst gedrehte Filme war alles vertreten. Dies machte es für die Jury, bestehend aus 3 Schülerinnen und Schülern und drei Lehrerinnen und Lehrern, nicht einfach, die Sieger zu finden.

Zwischen den Aufführungsblöcken gab es Pausen, in denen die Schülerinnen und Schüler aber auch die Lehrerinnen und Lehrer auf einer Schlemmermeile selbstgemachte Leckereien genießen konnten. Denn jede Klasse hatte in einer Verlosung ein Land gezogen, dessen Spezialitäten sie anbieten sollten. Eine gelungene Aktion. Hier nun die Sieger des Wettbewerbes: In der Kategorie Sketch gewann die Klasse 6b. Die Siegerliste der Kategorie Film wurde von der 8c angeführt. Und in der Kategorie Gesang stand die 9a auf dem Siegetreppchen. Die Gesamtwertung entschied die Klasse 9d für sich. Neben einem Pokal gewann sie ein Pizzaessen für die gesamte Klasse, was vom Förderverein gestiftet wird. Der Erlös aus den Essensangeboten geht ebenfalls an die Stiftung Eben Ezer. Zusammen mit dem Pfand sind damit 630€ zusammengekommen.

An dieser Stelle muss unseren Schülerinnen und Schülern ein großes Lob ausgesprochen werden. Die gesamte Veranstaltung wurde in deren eigener Verantwortung geplant, vorbereitet und umgesetzt. Alle Klassen haben mitgezogen und in der Aula herrschte eine tolle Atmosphäre zwischen Begeisterung und absoluter Ruhe. Den selbst erarbeiteten Darbietungen der anderen wurde Wertschätzung entgegen gebracht, ein hohes Gut. Es ist schön, zu sehen, dass dies an unserer Schule gelebt wird. Die beiden Unterrichtstage waren sehr gut angelegt.

Jetzt schalten wir erst einmal alle einen Gang zurück und gehen in die Sommerferien. Einige Schülerinnen und Schüler müssen dann aber bald schon wieder Gas geben und sich auf die Nachprüfung vorbereiten. Dabei wünsche ich ihnen viel Erfolg!

Euch, liebe Schülerinnen und Schülern, Ihnen, liebe Eltern, und natürlich Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, wünsche ich erholsame Ferien, in denen wir alle Kraft tanken können, um dann im kommenden Schuljahr mit neuem Elan ans Werk zu gehen.



Michael Krügermeyer-Kalthoff